

INGEBORG DANZ

Alt

Kammermusikprogramme

Duos – Trios – Stimme & Streichquartett

Saison 2015 / 2016



ganz persönlich

„*Beziehungsweise*“ – das ist nicht nur der Titel eines Konzertprojekts, sondern auch musikalisches Programm der Altistin Ingeborg Danz und ihres Mannes, des Geigers Peter Stein. Die kammermusikalischen Konzertprojekte des Musikerpaares sind ein Spiegel ihres außergewöhnlich breiten Schaffens und eines Geflechts enger künstlerischer und persönlicher Beziehungen zu Instrumentalisten und Komponisten.

Die ungewöhnliche Kombination von Stimme und Geige ist Inspiration für Komponisten wie Peter Knell und Stefan Heucke, die für Ingeborg Danz und Peter Stein mehrere Werke geschrieben haben. Die Inspiration hält an und bietet Gelegenheit für Uraufführungen. Eine Einspielung des Paares mit Liedern von Peter Knell wird 2014 veröffentlicht.

Die ihnen zugeeigneten Werke inszenieren Ingeborg Danz und Peter Stein in ihren Duo-Programmen, die das Herzstück ihrer Projekte bilden. Der raren Kombination von Stimme mit Geige steht ein selten aufgeführtes originales Repertoire zur Verfügung, das Peter Stein

erzählend moderiert und mit Arrangements für Programmkonzepte vorsichtig erweitert, in denen uns das Künstlerpaar teilhaben lässt an der Welt seiner Musik.

Daneben zeigt Ingeborg Danz uns aber auch ihre Vielseitigkeit und Vorliebe für neue Entdeckungen in thematischen Programmen wie z.B. einer Hommage an das Musikerpaar Amalie und Joseph Joachim in einem Klaviertrio, Programmen mit Streichquartett, in klassischen Liederprogrammen in Form von Komponistenportraits mit Klavierbegleitung, geistlichen Konzerten mit Orgel, barocken Liedern mit Continuo-Besetzung.

Zu den Programmen gehört auch ein eigens für Kinder zusammengestelltes Liederprogramm zusammen mit dem Pianisten Michael Gees, mit dem auch die CD „Vergiß mein nicht“ entstanden ist.

Wir freuen uns schon auf Begegnungen und Gastspiele der kommenden Saison!

Ihre Nicola Oberlinger
o/c *Konzerte*



INGEBORG DANZ

In Witten an der Ruhr geboren, studierte die Altistin Ingeborg Danz zunächst Schulmusik an der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold. Nach dem Staatsexamen legte sie ihr Konzertexamen bei Heiner Eckels mit Auszeichnung ab. Bereits während des Studiums gewann sie zahlreiche Wettbewerbe. Weitere Auszeichnungen waren ein Stipendium des Deutschen Musikrats und des Richard-Wagner-Verbands.

Der musikalische Schwerpunkt von Ingeborg Danz liegt ohne Frage im Bereich Konzert- und Liedgesang. Im Konzertfach arbeitet sie mit Dirigenten wie Riccardo Muti, Herbert Blomstedt, Manfred Honeck, Christopher Hogwood, Philippe Herreweghe, Riccardo Chailly, Heinz Holliger, Helmuth Rilling, Ingo Metzmacher und Semyon Bychkovsich zusammen. Ingeborg Danz lässt nicht auf eine Epoche festlegen. Zu ihrem ständigen Repertoire gehören einerseits spätromantische Werke wie die Symphonien Mahlers, Berlioz' *Nuits d'été* oder auch Schumanns *Faust-Szenen*, die Messen Bruckners und Beethovens. Sie zählt außerdem zu den ersten Altistinnen in der Interpretation der Musik Bachs.

Ingeborg Danz' besondere Liebe gilt dem Liedgesang. Für ihre Liederabende erhält sie durchweg überschwängliche Kritiken. Ihr umfangreiches Repertoire wird durch zahlreiche CD-Einspielungen bei renommierten Labels wie Hänssler Classic oder Brilliant Classics dokumentiert.



PETER STEIN

Peter Stein, Violine, war nach seinem Studium an der Kölner Hochschule für Musik sowohl als Konzertmeister verschiedener Orchester, als auch in diversen Kammermusikformationen tätig. Er war Gast auf Festivals wie dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, den Salzburger Festspielen, Oregon-Bach-Festival (USA) und dem Europäischen Musikfest, Stuttgart. Von 1990-2005 war er Mitglied des Verdi Quartetts, mit dem er zahlreiche Tourneen durch die USA, Kanada, Korea und Europa unternahm. Unter den zahlreichen CD-Aufnahmen dieses Ensembles findet sich unter anderem die Gesamtaufnahme der Streichquartette von Franz Schubert und Johannes Brahms.

Die pädagogische Arbeit liegt ihm sehr am Herzen. Bis 1999 betreute er eine Violinklasse an der Detmolder Musikhochschule. Von 2008-2013 war er künstlerischer Leiter der Musikschule Papageno in Köln Rondorf, wo er seit vielen Jahren ein Kinderorchesterprojekt betreut.

Von 2001-2013 war er Konzertmeister der Bayer-Philharmoniker Leverkusen. Seine erste Solo CD erschien 2001 als Teil eines Kunstbands zu den "sieben letzten Worten Jesu am Kreuz", einem Gemäldezyklus von Rolf Stein. Die Kompositionen zu diesen Bildern sind Peter Stein gewidmet ebenso wie zahlreiche andere Werke zeitgenössischer Komponisten. Solistische Auftritte mit Orchester, mit verschiedenen Klavierpartnern, im Duo mit seiner Frau, der Sängerin Ingeborg Danz oder gänzlich ohne Begleitung sind immer wieder Bestandteil seiner vielseitigen musikalischen Arbeit.

Programme

SAISON 2015 / 2016



*Neue CD:
Peter Knell Lieder
VÖ Herbst 2014*

Besetzung:
Ingeborg Danz, Alt
Peter Stein, Violine

Zum Thema „Wasser“ hat das Künstlerehepaar Danz und Stein ein Programm zusammengestellt, das Musik aus über 4 Jahrhunderten streift. Der amerikanische Freund und Komponist Peter Knell schrieb über fast zwanzig Jahre immer wieder neue Lieder für die beiden Musiker, die sie nun auch als CD eingespielt haben. Knells aktuellstes Werk sind die „Canciones de agua“, die auf Texte des chilenischen Dichters Pablo Neruda zu Gemälden von Rolf Stein entstanden.

Lieder vom Wasser

Ingeborg Danz, Alt; Peter Stein, Violine

Gustav Theodore Holst (1874 - 1934)

Four Songs for voice and violin, op. 35 (1916-17)

Jesu Sweet, Now will I Sing/ My Soul Has Nought but Fire and Ice / I Sing of a Maiden / My Leman is So True

Albert Charles Paul Marie Roussel (1869 -1937)

Deux Poèmes de Ronsard, op.26 für Sopran und Flöte, 1924

Rossignol mon mignon / Ciel, aer et vents

Bearbeitung für Alt und Violine: Peter Stein

Franz Peter Schubert (1797 - 1828)

„Auf dem Wasser zu singen“ D.774, op.72 (1823)

Bearbeitung für Alt und Violine von Peter Stein

Jakob Ludwig **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809 -1847)

„Hebe deine Augen auf zu den Bergen“ aus: Elias, op.70, 1846

Bearbeitung für Alt und Violine: Peter Stein, 2014

Antonín Leopold Dvořák (1841 - 1904)

Biblische Lieder, op.99 (1894-95), Auswahl

Der Herr ist mein Hirte, op.99/4; Ich hebe meine Augen auf, op.99/9; Singet dem Herrn ein neues Lied, op.99/10

Bearbeitung für Alt und Violine: Peter Stein, 2014

Peter Knell (* 27. April 1970 in Pasadena, Kalifornien, USA)

„Canciones de Agua“ (2009 - 2012) Text von Pablo Neruda für Alt und Violine; komponiert für Ingeborg Danz und Peter Stein.
Trino el zorzal / Perdon / Gracias / Hoy cuántas horas / Un río



Besetzung:

Ingeborg Danz, Alt

Peter Stein, Violine

Barocke Texte, die von Komponisten der Romantik und der Gegenwart in Liedern neu vertont werden, bilden einen Schwerpunkt des Programms. Die originale Instrumentierung für Alt und Violine dieser Werke ist willkommener Anlass, weitere für Ingeborg Danz und Peter Stein geschriebene Lieder von Peter Knell aufzuführen.

“Like one thing leading to another...”

Gustav Theodore Holst (1874 -1934)

Four Songs for voice and violin, op. 35 (1916-17)

Rebecca Clarke (1886 - 1979)

Three Old English Songs arr. for voice and violin (Jan. 1924)

Ralph Vaughan Williams (1872 -1958)

Ten Blake Songs für Sopran/ Tenor und Oboe (1957)

Peter Knell (* 1970)

Joy (1999), Fassung für Alt und Violine vom Komponisten

Peter Knell

„*out-out*“ (1994), komponiert für Ingeborg Danz und Peter Stein

John Dowland (1563 (?) – 1626)

Drei Lieder aus “*Booke of songs*” für Gesang und Laute

Bearbeitung für Alt und Violine: Peter Stein, 2009-2012

Peter Knell

“*Griffiths songs*” (2004) komponiert für Ingeborg Danz und Peter Stein



*Uraufführung
Stefan Heucke
„Drei Oden“*

Besetzung:

Ingeborg Danz, Alt

Peter Stein, Violine, Viola

Tobias Krampen, Klavier

Der Komponist und Geiger Joseph Joachim und seine Frau, die Altistin Amalie Joachim, waren ein höchst erfolgreiches und illustres Künstlerpaar. Komponistenfreunde wie Johannes Brahms und Robert Schumann schrieben für das Paar – teilweise als Versuch einer Eherettung, die nicht gelang. Auch für das Ehepaar Ingeborg Danz und Peter Stein schreiben Komponisten wie Stefan Heucke oder der Kalifornier Peter Knell. Das Programm „BeziehungsWeise“ schöpft aus diesem Fundus.

BeziehungsWeise

Musik für ein Musikerehepaar

Peter Knell (*1970)

Joy (1999), Fassung für Alt und Violine vom Komponisten

Joseph Joachim (1831 - 1907)

Eine Frühlingsphantasie op.2/3 für Violine und Klavier (1848-52)

Robert Schumann (1810 -1856)

- aus: Frauenliebe und Leben, Liederkreis op. 42 (1841):
Seit ich ihn gesehen / Er, der Herrlichste von allen / Ich kann's nicht fassen, nicht glauben / Du Ring an meinem Finger / Helft mir, ihr Schwestern
- Intermezzo aus der F-A-E Sonate (1853, Joseph Joachim gewidmet)

Stefan Heucke (*1959)

Drei Oden für Alt, Violine und Klavier op. 74 (2014; Uraufführung) nach Worten von F. Hölderlin, komponiert für I. Danz und P. Stein
Lebenslauf / Sokrates und Alcibiades / Abendphantasie

Peter Knell

„out-out“ (1994) (komponiert für I. Danz und P. Stein)

Joseph Joachim

Szene der Marfa aus Schillers unvollendetem Drama „Demetrius“, op.14, (Amalie Joachim gewidmet; Bearbeitung für Alt, Violine und Klavier von Peter Stein 2014)

Johannes Brahms (1833 -1897)

Scherzo aus der F-A-E-Sonate (1853, Joseph Joachim gewidmet) / Alte Liebe Opus 72/1 (Text: Karl August Candidus) / Verzagen Opus 72/4 / Gestillte Sehnsucht, op.91/1 / Geistliches Wiegenlied, op.91/2



*Uraufführung
Lawrence Axelrod
„Four views of
Else“*

Besetzung:

Ingeborg Danz, Alt

Aalto-Quartett

Peter Stein, Violine

Anke-Bettina Melik, Violine

Martin Vollmer, Viola

Andrej Melik, Violoncello

Elegie und Vision

Ingeborg Danz, Alt; AALTO Streichquartett

Samuel Barber (* 9. März 1910; † 23. Januar 1981)

Dover Beach, op.3 (1931) für Singstimme und Streichquartett

Lawrence Axelrod (* 23. Februar 1960)

Anges et Déesses (2003) für Mezzosopran und Streichquartett

L'Offrande Fanée / Musique / La Déesse / Automne

Giacomo Puccini (* 22. Dezember; † 29. November 1924)

Crisantemi (1890)

Elegie für Streichquartett

Ottorino Respighi (* 9. Juli 1879; † 18. April 1936)

Il Tramonto (Der Sonnenuntergang) Poemetto lirico, P.101

(1914) für Mezzosopran und Streichquartett

Lawrence Axelrod

Four views of Else (2007; Uraufführung)

für Mezzosopran und Streichquartett

Sterne des Fatums / Heim / Traum / Abschied

Franz Schubert (* 31. Januar 1797; † 19. November 1828)

Die Sterne, D.939 (1828) / *Nacht und Träume*, D.827 (1825) / *Du bist die Ruh*, D.776 (1823)

Bearbeitung für Alt und Streichquartett von Peter Stein (2014; Uraufführung)



Unter dem Titel „Liebesbriefe“ ist ein Programm mit Werken von Dvořák und Janáček für Alt und Streichquartett entstanden. Jugend- und Alterswerk hier von Dvořák, dort von Janáček stehen in ihrem emotionalen Gehalt dicht nebeneinander. Lieder von Dvořák unter dem Titel „Zypressen“ (Cypřiše, B.11), sein op.1 als Reaktion auf seine unglückliche Liebe zu der Schauspielerin Josefína Čermáková treffen auf Lieder für Streichquartett, die er später als reine Instrumentalmusik bearbeitete. – Erfüllte Liebe hingegen bei Janáček, der 74-jährig 1928 an die 36jährige Kamila Stöslová schrieb: “Es ist meine erste Komposition, deren Töne von all dem Liebenswürdigen durchglüht sind, das wir miteinander erlebt haben.”

Liebesbriefe

Ingeborg Danz, Alt; Aalto Streichquartett

Antonín Leopold Dvořák (* 8. September 1841 in Nelahozeves; † 1. Mai 1904 in Prag)

Liebeslieder op. 83 B.160 (1888) „Písně milostné“
für Singstimme und Klavier

Text von Gustaf Pflieger-Moravský

Bearbeitung für Alt und Streichquartett: Peter Stein, 2014

*Das ersehnte Glück / Manches Herz ist wie ausgestorben / Ich taumle
jetzt an dem Haus vorbei / In süßer Hoffnung weiß ich / Leichter Schlaf
beherrscht das Land / Hier im Walde / In der süßen Macht deiner
Augen gefangen / O du teure einzige Seele (in deutscher Fassung)*

Leoš Janáček (* 3. Juli 1854 in Hukvaldy; † 12. August 1928 in Moravská Ostrava)

**Streichquartett Nr. 2 "Intime Briefe" ('Listy důvěrné')
(1928)**

Andante / Adagio – Presto – Grave / Moderato – Presto / Allegro

Antonín Dvořák

4 Lieder, op. 2 B.124 (1882)

Text von Gustaf Pflieger-Moravský

Bearbeitung für Alt und Streichquartett von Peter Stein, 2014

*Ihr innigen Lieder / Ob es war ein schöner goldner Traum / Mein Herz
ist oft schmerzvoll / Stille in den Bergen (in deutscher Fassung)*



Besetzung:

Ingeborg Danz, Alt

Alexander Scherf, Barockcello

Alexander Puliaev, Cembalo / Orgel / Hammerklavier

Einer der musikalischen Schwerpunkte von Ingeborg Danz ist das Werk Johann Sebastian Bachs. Als gefragte Bach-Interpretin arbeitet sie mit Dirigenten wie Herreweghe, Suzuki oder Rilling. In diesem Programm widmet sie sich den geistlichen Liedern J.S. Bachs im Kontrast zu den „Gellert Liedern“ seines Sohnes Carl Philipp Emanuel.

Vom Glück eines guten Gewissens

Lieder von Vater und Sohn Bach

"Zufriedenheit mit seinem Zustande", J.S. Bach

Gib dich zufrieden und sei stille / Die güldne Sonne / Beglückter Stand
getreuer Seelen / Es glänzet der Christen inwendiges Leben / Nicht so
traurig, nicht so sehr / Nur mein Jesus ist mein Leben

"Trost eines schwermütigen Christen", CPE Bach (Gellert)

Das natürliche Verderben des Menschen / Trost des ewigen Lebens /
Trost des ewigen Lebens / Der Kampf der Tugend / Trostlied

"Wider den Übermut - der Weg des Frommen", CPE Bach

(Gellert)

Wider den Übermut / Wider den Aufschub der Bekehrung / Die Liebe
der Feinde / Warnung vor der Wollust / Der tätige Glaube / Bitten

"Vom Worte Gottes - Aufmunterung zur Tugend", J.S. Bach

Der lieben Sonnen Licht und Pracht / Wo ist mein Schäflein

- Jesu, Jesu, du bist mein

- Jesu, meines Glaubens Zier

- Lasset uns mit Jesus ziehen



Ernste Gesänge

Max Reger

Introduktion und Passacaglia d-Moll für Orgel

Antonin Dvorák

aus *Vier Geistliche Gesänge* op.19: Ave Maria

Anton Bruckner

Ave Maria

Joseph Gabriel Rheinberger

Ave Maria op. 171/1

Max Reger

aus *Monologe op. 63 für Orgel*: : Nr. 7 Ave Maria

Hugo Wolf

aus den *Mörike-Liedern*: Zum neuen Jahr / Auf ein altes Bild
/ Gebet / Wo finde ich Trost

Joseph Gabriel Rheinberger

aus der 8. Sonate e-Moll op. 132 für Orgel: Passacaglia

Franz Schubert

Das Weinen / Im Abendroth / An den Mond I

Johannes Brahms

Choralvorspiel - Schmücke dich, o liebe Seele

Vier ernste Gesänge op. 121: Denn es gehet dem Menschen
/ Ich wandte und mich und sahe / O Tod, wie bitter bist du
Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnzungen redete

Besetzung:

Ingeborg Danz, Alt

Edgar Krapp, Orgel

Ein geistliches Programm mit Orgel, zusammen mit dem Organisten und Musikprofessor Edgar Krapp. Ingeborg Danz und Edgar Krapp haben geistliche Lieder und Gesänge sowie Orgelwerke der Romantik ausgewählt.



Besetzung:

Ingeborg Danz, Alt

Daniel Heide, Klavier (Mahler / Brahms)

Michael Gees (Schumann / Schubert)

Zum Kernrepertoire von Ingeborg Danz gehören die Kunstlieder der Romantik. Lieder von Johannes Brahms, Robert Schumann, Gustav Mahler und Franz Schubert
Eine Einspielung mit Brahms-Liedern entstand mit Hänssler Classic.

Liederabende mit Klavier & Komponisten-Portraits

Gustav Mahler:

Wo die schönen Trompeten blasen / Wer hat dies Liedlein erdacht?!
/ Des Antonius von Padua Fischpredigt / Das irdische Leben / Das himmlische Leben / Urlicht / Nicht wiedersehen! /
Frühlingsmorgen / Erinnerung / Die zwei blauen Augen
Ich bin der Welt abhanden gekommen / Ich atmet einen linden Duft
Liebst du um Schönheit / Ging heut morgen übers Feld /
Rheinlegendchen

oder

Robert Schumann:

Liederkreis op. 35 nach Justinus Kerner / Liederkreis op. 39 nach Joseph von Eichendorff

oder

Franz Schubert

Winterreise

oder

Johannes Brahms

Liederabend mit ausgewählten Liedern



Für Familien

Besetzung:

Ingeborg Danz, Alt

Michael Gees, Klavier und Moderation

Wer erinnert sich nicht an Der Mond ist aufgegangen? Doch wie steht's mit dem Veilchen oder dem Erlkönig? Das Lied hat's schwer in diesen Tagen. Dabei macht es doch besonders Kindern Freude, zu singen und Lieder zu erfinden. Vergiß mein nicht entführt uns in die Welt der Lieder und somit in die Geheimnisse der Seele. Die international bekannte Altistin Ingeborg Danz und der Pianist und Komponist Michael Gees haben ein Programm speziell für junge und jugendliche Zuhörer zusammengestellt.

Vergiß mein nicht

Matthias Claudius / Volkslied

Der Mond ist aufgegangen

Johann Wolfgang von Goethe / Franz Schubert

Erlkönig

Matthias Claudius / Franz Schubert

Der Tod und das Mädchen

Johann Wolfgang von Goethe / W. A. Mozart

Das Veilchen

Johann Wolfgang von Goethe / Franz Schubert

Jägers Abendlied

Johann Wolfgang von Goethe / Hugo Wolf

Der Rattenfänger

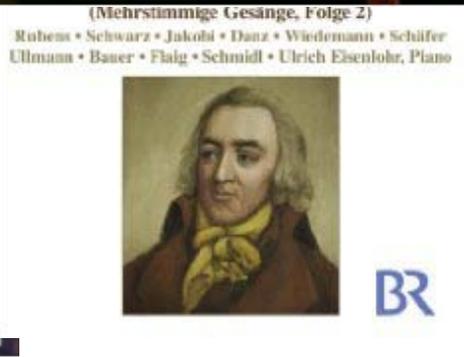
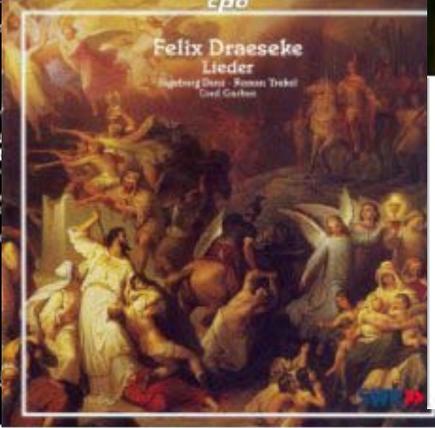
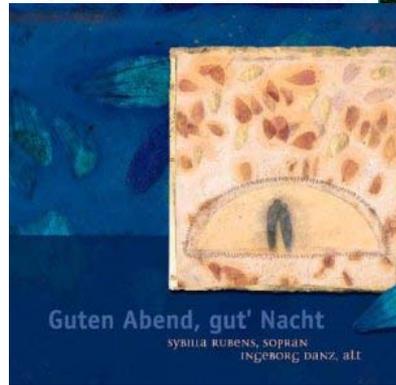
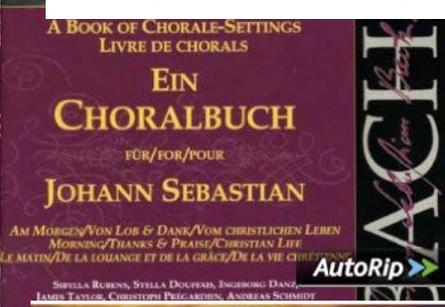
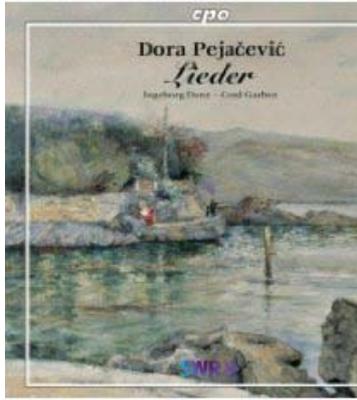
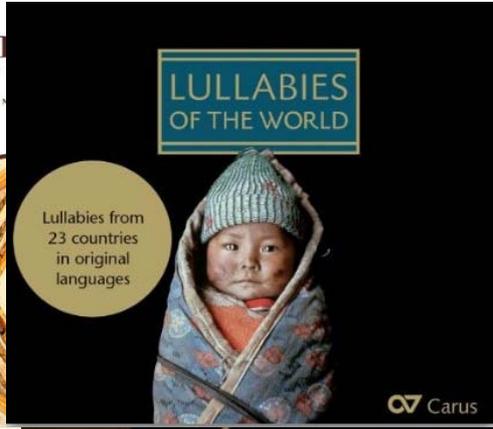
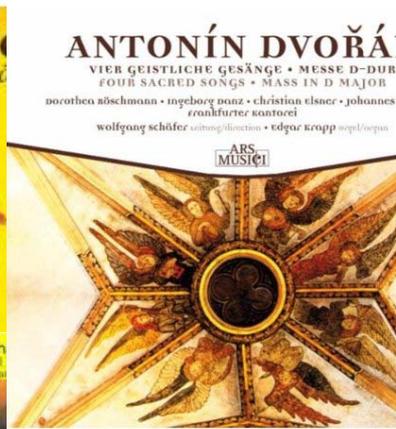
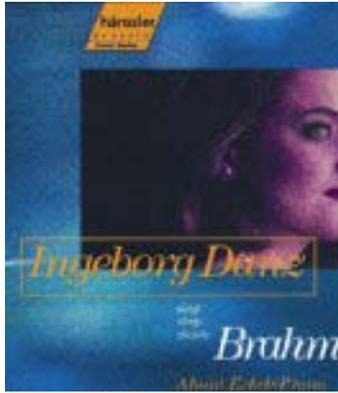
Johann Wolfgang von Goethe / Michael Gees

Der Zauberlehrling

CD Veröffentlichungen:

Lieder & Solokantaten

SAISON 2014 / 2015



P r e s s e

Rezensionen Kammermusikprogramme
2013 / 2014

So still, so stark (Das Lied, Dresden)

„Mit bemerkenswerter Natürlichkeit und Schlichtheit im Gesang legte die Mezzosopranistin Ingeborg Danz das Innere jeder einzelnen Komposition frei. Fasziniert von der Beherrschtheit, mit der die Sängerin ihre durchaus kraftvolle Stimme zu führen verstand und wie sie auf diese Weise mit den wenigen emotionalen Ausbrüchen umso stärkere Akzente setzte, ohne dass sie je forciert gewirkt hätten.“

Dresdner Neueste Nachrichten, Sybille Graf, 31. Januar 2012 –

Bilder aus Klang

„Die Präsenz und Intensität der Altistin entfaltet sich über eine prononciert-agogische Weise und eine schlanke Innigkeit, die sie vollkommen in den Dienst der Interpretation stellt. Dies wirkt betörend. Sie dimensioniert ihre Stimme richtig in der Intimität dieses Konzertsaals der größten Nähe. Sie findet die Ruhe in den weiten Bögen der Kantilenen und Melismen, sie lebt das Gesungene mehr als dass sie es nur erzählen würde(...) Diese Altstimme erhält ihre Feinheit über alle Lagen.

(...) Weniger ist mehr: Zwei bis Dreistimmigkeit und ein klug geführter Kontrapunkt können ganze Klangwelten schaffen.

NP 14.01.2014

Lieder vom Wasser

„Die Bearbeitung von Schuberts "Auf dem Wasser zu singen" war mit Sicherheit eine große Herausforderung, die Stein hochvirtuos umsetzte.“
(...) Bonner Generalanzeiger, Verena Düren, Artikel vom 03.02.2014

Reflexionen über das Elementare

„Die Altistin konnte mit dem Reichtum ihrer stimmlichen

Ausdrucksmitel und der Sicherheit ihrer Gestaltungskraft die Nuancen einer - mal atonal wirkenden, mal tonal angelegten - vielschichtigen Partitur kongenial erfahrbar machen. Dem Geiger hatte der Komponist Ausflüge in die unterschiedlichsten Grenzbereiche seiner Instrumentaltechnik zugemutet, deren Kompliziertheit hörbar war, ohne sie zu dominieren.“

Der Westen, Knut Lohmann

Wasser in Bild und Musik

Ingeborg Danz und Peter Stein gaben Konzert in der Stiftskirche Keppel

„Und die Altistin bewies eine unglaubliche und atemberaubende Gestaltungskraft ihrer Stimme. (...) Virtuose Violine und die weiche, tragende, einfach faszinierende Stimme von Ingeborg Danz verliehen jedem Stück einen neuen Charakter. Ein beeindruckendes Klangerlebnis!“

Obermain Tagblatt, 03.01.2014

Die Seele und der See – "Wasser-Lieder" in der Kreuzkirche

„Im Anschluss waren Lautenlieder John Dowlands zu hören, unter ihnen auch das anrührende „Flow my tears“, das Danz mit wunderbar weichem Timbre umsetzte. Hier war es Stein gelungen, in seiner Bearbeitung die besondere Klangfarbe der Violine mit Anlehnungen an den originalen Lautenklang zu kombinieren. (...) Bereits in seiner Anmoderation legte Stein die Rollen fest: „Ingeborg ist die Seele, und ich bin der See“; und so interpretierten sie das Werk auch mit seelenvollem Gesang und munterem Wellen- und Lichtspiel in der Geige“

General-Anzeiger Bonn, 16. 04. 2013, Verena Düren

KONTAKT

o/c Konzerte
Nicola Oberlinger
Hochkreuzallee 171
53175 Bonn
Germany

Tel: +49 228 633754

Mobile: +49 173 6110030

E-Mail: konzerte@oberlinger-communication.de